

Glückstein-Quartier: Ab jetzt wird viel gebaut

In Mannheim-Lindenhof entsteht ein 15-geschossiger Büro- und Hotelkomplex – Parkhaus-Bau und weitere Großprojekte vor dem Start

MANNHEIM. Die Entwicklung des Glückstein-Quartiers in Mannheim nimmt weiter an Fahrt auf. Mit der Übergabe der Baugenehmigung durch die Stadt ist gleich auch der Startschuss für den Bau eines 15-geschossigen Gebäudes des Investors GerchGroup gefallen. Im Lauf des Jahres soll gegenüber dem Mannheimer Hauptbahnhof der Bau dreier weiterer Großprojekte beginnen.

Direkt gegenüber dem Victoria-Turm bohren Baumaschinen mit großem Krach ein kreisrundes Loch in die Erde. Hier entsteht ein Gründungspfehl für die Tiefgarage. Nach der Aufgabe der Alten Hauptfeuerwache im Lindenhof können die neuen Projekte dort nun mit Nachdruck vorangetrieben werden. In der Hauptfeuerwache selbst hat der Abbruch begonnen. Die Tore der Fahrzeughalle sind bereits verschwunden und geben den Blick frei zum Lindenhof.

„Nach Pfingsten beginnt der Abriss der restlichen Gebäude, bis Oktober soll alles weg sein“, informiert Oliver Sachs, städtischer Mitarbeiter für Tiefbau. Im Boden unter der Wache befanden sich rund 100 Gründungspfähle. Diese müssten gekürzt



70 Prozent der Fläche sind schon vermietet: So soll der Gebäudekomplex, der Mitte 2019 fertig sein soll, dann aussehen. ENTWURF: GERCHGROUP/FREI

werden, damit die Glückstein-Alle bis an die Tunnelstraße weitergebaut werden könne. Nur an einer Ecke tangiert die Feuerwache derzeit noch etwas das Bauprojekt der GerchGroup.

Wie berichtet, wird nach den Entwürfen des Mannheimer Architekturbüros Schmucker ein 15-geschossiger Turm mit sechsgeschossigem Sockelbau und 22.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche gebaut. Im Untergeschoss werden 128 Stellplätze errichtet. Mit dem Bau des Büro- und Hotelgebäudes der GerchGroup werde an dieser zentralen Stelle „ein architektonisch überzeugender Zugang zum Quartier“ geschaffen, lobt Baubürgermeister Lothar Quast (SPD) den Entwurf. „Die Investition von 70 Millionen Euro ist ein Signal des Vertrauens in den Standort Mannheim“, ergänzt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch (CDU).

Wie er sagt, sollen in dem Turm rund 400 Arbeitsplätze entstehen. Platz sollen diese auf 13.000 Quadratmetern Bürofläche finden. Allein 7000 Quadratmeter würden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young angemietet, die bisher an anderen Orten der Stadt verteilt ist. Außerdem soll ein Holiday-Inn-

Hotel mit 150 Zimmern hier seinen Platz finden.

„Es war eine gute Entscheidung, nach Mannheim zu kommen“, zeigt sich Mathias Düsterdick, Vorstandsvorsitzender der GerchGroup überzeugt von der Investition. Auch wenn der Empfang nach Übernahme des Bilfinger-Projekts nicht allzu freudig gewesen sei, wie er anmerkt. Das Projekt, das inzwischen den Namen „No.1“ erhalten hat, werde als Joint Venture der GerchGroup und der Schweizer SSN Group ausgeführt, teilt Düsterdick mit. Die SSN Group verfüge über große Baukompetenz, begründet er den Schritt. Schon jetzt seien 70 Prozent der Fläche vermietet, bis Mitte 2019 solle das Gebäude fertig sein.

Auf dem Baufeld gleich daneben zur Südtangente hin soll noch in diesem Monat der Bau eines großen Parkhauses der Mannheimer Parkhausbetriebe mit 600 Stellplätzen beginnen. Der Baustart für das Technische Rathaus auf dem Grundstück nebenan soll im Herbst folgen. Auf dem Baufeld davor ist der Beginn des Vorhabens „Quartier4“ von Diringer&Scheidel ebenfalls für diesen Sommer angekündigt. [bug